

# NOTÜBERNACHTUNG FÜR FRAUEN

Ganzjährig geöffnete Notübernachtung  
für wohnungslose Frauen

Im Verbund der  
Diakonie 

Tieckstr. 17,  
Tel: 030/283 29 39

10115 Berlin  
Fax: 030/27 57 69 37

www.gebewo-pro.de  
Mail: notuebernachtung@gebewo.de

## Die „Notübernachtung für Frauen“ Berlin (NÜF) in Zahlen

Seit Dezember 2003 bietet die Notübernachtung mit 8 – 10 Plätzen wohnungslosen Frauen Unterkunft, Schutz, Versorgung, praktische Hilfen und Sozialberatung.

Die vorgestellten Daten wurden in dem PC-Statistikprogramm der Qualitätsgemeinschaft Soziale Dienste (QSD) erfasst.

### Gesamtzahlen

**2.218** Frauen haben vom 11. Dezember 2003 bis 31. Dezember 2018 das Angebot einer Notunterkunft ausschließlich von Frauen für Frauen in Anspruch genommen.

35 bis 60 Klient\*innen nutzen seit Jahren das Angebot wiederholt bis regelmäßig.

### **Alter**

Der Altersschwerpunkt der Klient\*innen liegt seit Jahren zwischen 30 und 60 Jahren.

### 2018

Bei insgesamt 249 Aufnahmen nutzten 130 verschiedene Klient\*innen 2018 das Angebot der Notübernachtung. Jede Besucher\*in kann zunächst 14 Tage in der NÜF schlafen. Der Aufenthalt kann verlängert werden, wenn die Klient\*in eine Vermittlung in weiterführende Hilfen wünscht und daran mitarbeitet. Konzeptionell ist vorgesehen, dass nach einer 14-tägigen Pause Klient\*innen wieder aufgenommen werden können. Die Durchschnittsaufenthaltsdauer der Nutzer\*innen liegt bei mindestens 4 Wochen, da Vermittlungen in das Berliner Hilfesystem zunehmend schwieriger werden und mehr Zeit in Anspruch nehmen. Daher wird oft im laufenden Vermittlungsprozess der Aufenthalt verlängert.

### **Vermittlungen**

- 36 Klient\*innen (28%) konnten im Jahr 2018 in das Berliner Hilfesystem vermittelt werden.

### **Seelische Verfassung**

- 74 Klient\*innen (57%) kamen mit psychischen Auffälligkeiten / Beeinträchtigungen / Erkrankungen in die Notübernachtung.
- 23 Klient\*innen (18%) waren psychisch beeinträchtigt und 14 (11%) psychisch krank (Diagnose).
- 18 Klient\*innen (14%) benannten in Gesprächen konkrete Gewaltbedrohungen oder massive Gewalterfahrungen.
- 10 Klient\*innen (8%) kamen mit einer akuten Suchtproblematik (illegale Drogen, Medikamente, Alkohol) in die Notübernachtung.

### **Gesundheit**

- 39 Klient\*innen (30%) hatten unterschiedlichste gesundheitliche Probleme.
- 63 Klient\*innen (49%) waren nicht krankenversichert.

### **Einkommen**

- 67 Klient\*innen (52%) gaben an, kein Einkommen zu haben.
- 63 Klient\*innen (48%) gaben an, ein Einkommen zu haben (Soziale Leistungen, Rente, Erwerbstätigkeit, Unterhalt, Betteln, Sexarbeit etc.)

### **Auslastung der NÜF 2018**

Die NÜF war wie bereits in den Vorjahren voll ausgelastet. Die durchschnittliche Auslastung lag im Jahr 2018 bei 113,5 %.

Die Anfragen nach einem freien Schlafplatz haben vom Jahr 2017 mit 1.322 Anfragen zu 2018 mit 1.735 Anfragen erheblich zugenommen. In nur 249 Fällen führten diese Anfragen zu Aufnahmen. Die meisten Ablehnungen mussten erfolgen, da es keinen freien Schlafplatz in der NÜF gab.

Berlin, 11.04.2019

Christin Fritzsche (Einrichtungsleitung)